

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 06.10. – 12.10.2024 das Seminar "Marokko - der Brückenkopf zwischen Europa und Afrika vereint Tradition und Moderne. Auf politischer Spurensuche in Rabat und Casablanca" mit der Seminarnummer 848624 durch.

| Ich, | | , |
|-------------|-------|-------|
| , | | • |
| ahahaft ia | | |
| wohnhaft in | ••••• | , |

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischen Bildungsurlaub für die Tage Montag bis Freitag anerkannt in:

- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme
 daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem
 BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter
 www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung
 nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5,62477 vom 21.03.2024).
- Niedersachsen (gemäß Anerkennung B24-126803-65 vom 25.03.2024).
- Berlin (gemäß Anerkennung II A 75 127135 vom 07.06.2024, gültig bis 06.10.2027)
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46.15-58943 vom 12.06.2024).
- Rheinland-Pfalz (gemäß Anerkennung 5276/2339/24 vom 26.06.2024, gültig bis 05.10.2026).

Das Seminar ist anerkannt durch die **Bundeszentrale für politische Bildung** als Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst i.S. des §9 Abs. 2 (SUrIV) (gemäß Anerkennung FBF-3551/2024-1347-21 vom 30.07.2024).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Marokko - der Brückenkopf zwischen Europa und Afrika vereint Tradition und Moderne. Auf

politischer Spurensuche in Rabat und Casablanca

Ort: Rabat und Casablanca | Marokko
Dozenten: Matthias Heilmann, Manuel Goehrs

Termin: 06.10. – 12.10.2024 (Seminartage: 07.-11.10.2024)

Vortag: individuelle Anreise

| Montag: Kultur | | |
|---|--|--|
| 09.00 – 10.30 | Kennenlernen der Teilnehmenden und Vorstellung des Programms, Erwartungsklärung, Organisatorisches | |
| 11.00 – 12.30 | Geographie und Kultur Marokkos – Einblicke in ein unbekanntes Land | |
| 14.00 – 15.30 | Demographie der Stadt Rabat | |
| 16.00 – 17.00 | Das aktuelle politische System in Marokko | |
| 17.15 – 18.00 | Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages | |
| Dienstag: Migration | | |
| 09.00 - 10.30 | Marokko und Migration: Immigration aus dem subsaharischen Afrika und Emigration nach Europa. | |
| 11.00 – 12.30 | Religion und Religionskonflikte in der Region. Zur Situation westafrikanischer Christen. | |
| 14.00 – 15.00 | Der lange Weg nach Europa. Soziologische Erörterung der Transitmigration. | |
| 15.30 – 17.00 | Zivilgesellschaftliches Engagement und lokale Initiativen aus dem Bereich Migration. Vergleich mit zivilgesellschaftlichem Engagement in Deutschland. | |
| 17.15 – 18.00 | Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages | |
| Mittwoch: Erneuerbare Energien und Entwicklungszusammenarbeit | | |
| 09.00 – 10.30 | Geschichte und aktueller Stand der Entwicklungszusammenarbeit in Marokko: Schwerpunkte und Herausforderungen. | |
| 11.00 – 12.30 | Entwicklungszusammenarbeit im Laufe der Zeit – eine kritische Betrachtung | |
| 13.30 – 15.00 | Europäische Kredite finanzieren marokkanische Solarparks. Erläuterung der gegenseitigen Interessen durch Kreditgeber. | |
| 15.15 – 16.15 | Energiewirtschaft und erneuerbare Energien: Vorbild für Europa? | |
| 18.30 – 19.00 | Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages | |
| Donnerstag | | |
| 09.00 - 10.30 | Postkolonialer Tourismus: zur Genese eines Begriffs | |
| 11.00 – 12.30 | Postkolonialismus: Auf Spurensuche in politischen und gesellschaftlichen Bezügen | |
| 14.00 – 15.30 | Pressefreiheit und Kulturlandschaft: eine kritische Betrachtung | |
| 16.00 – 17.30 | Humphey Bogart (Casablanca, 1942) vs. Ali Zaoua (Sidi Moumen, 2000): kontrastive Darstellung der weißen Stadt und Beobachtung der räumlichen Segregation der Lebens- und Wirtschaftsbereiche | |
| 18.00 – 18.30 | Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Vorbereitung des kommenden Tages | |
| Freitag | | |
| 09.00 - 10.30 | Genderfragen, Feminismus und Imperialismus | |
| 10.45 – 12.15 | Zur Rolle internationaler Organisationen bei der Promovierung sexueller und reproduktiver Gesundheit | |
| 14.00 – 15.00 | Deutsches Engagement in Marokko und deutsch-marokkanische Beziehungen | |
| 15.30 – 17.00 | Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate | |

Samstag: Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Seminarziele:

Die Teilnehmer/innen sollen einen Einblick in soziale, politische, kulturelle und wirtschaftliche Strukturen Marokkos in der Hauptstadt Rabat sowie in der größten Stadt Casablanca erhalten. Im Fokus stehen dabei die folgenden Themen: Migration, Postkolonialismus, Tourismus, Entwicklungszusammenarbeit, erneuerbare Energien und einige mehr.

Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmer/innen Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.